

## HOLZHEIZUNGEN IN DER ALTSTADT – DAS «HAUS SEIN»

Nicht nur das neue «Maison Capitol» in der Kramgasse wird künftig mit Pellets beheizt. Viel länger schon gibt es eine Holzheizung im selbstverwalteten «Haus Sein» an der Brunn-  
gasse. Ein Nachtrag zum Artikel Heizen in der Altstadt.

In der letzten BrunneZytig (4/2021) haben wir über die künftige Pelletheizung im «Maison Capitol» berichtet. Inzwischen haben wir von einer viel älteren Holzheizung erfahren. Das «Haus Sein» an der Brunn-  
gasse 16 hat vierzehn Wohnungen und ist eine selbstverwaltete Genossenschaft. Im Jahre 2007 wurde das Haus nach den Standards von «Mi-  
nergie» unter der Federführung von Liselotte und Peter Rohrbach grundlegend renoviert. Dabei wurde auch eine Pelletheizung eingebaut.

Die Genossenschafterinnen Inge Leuenberger und Theres Blöchliger wohnen von Anfang an im Haus, vor zwei Jahren ist die Bauingenieurin Aurélie Koch dazugestossen. Sie berichten: Holzheizung und Be-  
lüftung seien 2007 aus Komponenten von verschiedenen Herstellern nach den damaligen Möglich-  
keiten zusammengebaut worden. Eine Umstellung auf Bodenheizung sei leider nicht möglich gewesen. Die Asche – fast ein Ochsnerkübel voll – müsse ein-  
mal im Monat von Hand herausgenommen werden. Die Heizung laufe etwas lauter als eine Öl- oder Gasheizung. Das Pelletlager, das ein Stockwerk tiefer liegt als die Heizung, müsse nur zweimal im Jahr auf-  
gefüllt werden. In den letzten Jahren habe es dauernd technische Probleme gegeben. Nach einer gründlichen Überholung und nach weiteren nach-  
träglichen Korrekturen laufe die Heizung nun wieder problemlos.

Die umweltbewussten Genossenschafterinnen sind sich einig, dass in der Altstadt eine Pelletheizung die beste Alternative zu einer Öl- oder Gasheizung sei. Ideal wäre der Anschluss an die Fernwärme.